

Kapitel 7: Ganz schön mobil

1 A6, B3, C1, D4, E5, F2

2 1b, 2c

3a Person 1

Verkehrsmittel: S-Bahn

Vorteile: praktisch, kein Stau

Nachteile: teuer, oft kein Sitzplatz

Person 2

Verkehrsmittel: Fahrrad

Vorteile: schnell, kostet nichts

Nachteile: nicht schön bei Regen und Schnee, gefährlich

Person 3

Verkehrsmittel: Auto

Vorteile: praktisch, warm, kann Radio hören

Nachteile: Stau, warten an roten Ampeln

3b 2C, 3F, 4B, 5E, 6A

3c das Auto

die Garage, der PKW, die Versicherung, vorwärts/rückwärts fahren, bremsen, parken, das Benzin, der Diesel, das Kennzeichen, die Tankstelle, der TÜV, das Kraftfahrzeug (Kfz)

der Zug / die U-Bahn

vorwärts/rückwärts fahren, bremsen, die Monatskarte, die Haltestelle, umsteigen, das Ticket

Flugzeug

der Abflug, abfliegen, bremsen, landen, parken, einen Flug buchen, der Flughafen, umsteigen, das Ticket

4a 1. Wohin, 2. Wann, 3. Wie lange, 4. Wo, 5. Wie

4b 1. ..., wohin der Zug fährt.
2. ..., wann der Zug abfährt.
3. ..., wie lange die Fahrt dauert.
4. ..., wo man Getränke kaufen kann.
5. ..., wie das Wetter in Wien ist.

4c Beispiele:

Bild 1: Wann fährt der nächste Zug nach Köln?

Bild 2: Wie lange müssen wir noch warten?

Bild 3: Wie lange dauert die Fahrt?

4d Beispiele:

Die Frau fragt, wann der nächste Zug nach Köln fährt.

Das Kind möchte wissen, wie lange sie noch warten müssen.

Die Frau möchte wissen, wie lange die Fahrt dauert.

5a 1. ..., wo man Fahrkarten kaufen kann.
2. ..., wann der Zug aus Hamburg ankommt.
3. ... wie lange wir nach München fahren.
4. ..., wie viel eine Fahrkarte nach Köln kostet.
5. ..., wo ich einen Kaffee kaufen kann.
6. ... wie viel eine Platzreservierung kostet.

6a 1. ..., ob man für E-Scooter einen Führerschein braucht?
2. ..., ob Kinder mit E-Scootern fahren dürfen.
3. ..., ob man die Autos an einem bestimmten Ort abholt.
4. ..., ob es bei Flexi auch Motorräder gibt?

6b 2. ..., ob man die E-Roller auch bar bezahlen kann?
3. ..., ob Sie schon mal ein Auto mit der Flexi-App geliehen haben?
4. ..., ob die Flexi-App gratis ist?
5. ..., ob man vor oder nach dem Leihen bezahlen muss?

7 1. ob, 2. ob, 3. wie lange, 4. wo, 5. wie viel

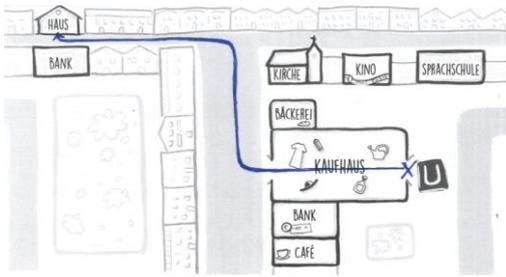
8a 1. An, 2. Neben, 3. aus, 4. In, 5. Auf, 6. Hinter

8b 1. an ... vorbei, 2. bis zur, 3. durch, 4. gegenüber vom

8c 2. Das ist ganz einfach. Gehen Sie hier durch den Park.
3. Durch den Park und dann?
4. Dann gehen Sie an der Post und am Supermarkt vorbei. Dann sehen Sie eine Kirche.
5. Und wohin gehe ich, wenn ich an der Kirche bin?
6. Dann sind Sie schon da. Gegenüber von der Kirche ist das Kaufhaus Müller.
7. Vielen Dank.
8. Bitte.

8d 1. dem, den, 2. der, 3. der, 4. den

8e



- 10a 1. die Situation, 2. der Stau, 3. die Luft, 4. der Radweg, 5. die Konsequenz, 6. die Lösung, 7. die Zukunft, 8. das Verkehrsproblem, 9. die Großstadt, 10. die Kombination, 11. die Idee, 12. der Vorschlag

- 10b 1. Lösungen, 2. Fahrrad, 3. Radwege, 4. Ampeln, 5. Fahrzeuge, 6. Freizeit, 7. Innenstadt, 8. Kombination

10c **positiv:**
Ich finde ... gut, weil ...
... ist sehr interessant.
Ich meine, dass ... wichtig ist.
Ich denke, das ist richtig, weil ...
Ich bin für ..., weil ...

negativ:
Ich finde ... keine gute Idee, weil ...
Für mich ist ... nicht sinnvoll.
Ich bin gegen, weil ...
Ich glaube, ... funktioniert nicht.

- 11a 1. Er fährt jeden Tag 130 km hin und zurück, also insgesamt 260 km jeden Tag.
2. Er braucht fast zwei Stunden für die Fahrt zur Arbeit.
3. Er muss immer pünktlich aus der Arbeit gehen. Im Winter haben die Züge oft Verspätung / sind unpünktlich. Er kommt oft zu spät zur Arbeit.
4. Er und seine Familie möchten in Frankfurt wohnen bleiben / möchten nicht umziehen.
5. Er kann im Zug lesen oder arbeiten.

- 12 1. 85 Prozent fahren im Alltag mit dem Auto. / 49 Prozent fahren im Alltag mit dem Rad.
2. Viele sehen das Fahrradfahren als Sport. / Nur wenige nutzen das Fahrrad beim Ausgehen.
3. 18 Prozent fahren mit dem Rad zum Einkaufen. / 29 Prozent fahren mit dem Rad zur Uni oder zur Schule.
4. Für den Weg ins Büro nehmen 16 Prozent das Rad. / Für Erledigungen nehmen 21 Prozent ihr Rad.

5. Die wenigsten fahren mit Rad, wenn sie am Abend unterwegs sind. / Die meisten fahren mit dem Rad, wenn/ weil sie Sport machen.

- 13 1A, 2G, 3C, 4B, 5D

R1 *Beispiele:*

- Entschuldigung, wissen Sie, wo ich eine Fahrkarte kaufen kann?
- Können Sie mir sagen, wo der Zug nach Berlin abfährt?
- Ich möchte gern wissen, wie viel eine Fahrkarte nach Berlin kostet.

Lernwortschatz

- den Bus nehmen, 2. mit dem Zug fahren, 3. zu Fuß gehen, 4. im Stau stehen, 5. einen Parkplatz suchen, 6. eine App nutzen

Kapitel 8: Gelernt ist gelernt!

- 1a *Musik:* in einer Band sein, Gitarre spielen, ein Lied singen
Schwimmen: einen Badeanzug tragen, im See schwimmen, einen Schwimmkurs machen
Fotografieren: Bilder bearbeiten, mit der Kamera fotografieren
Gartenarbeit: Gemüse und Blumen pflanzen, im Garten arbeiten
Sprachenlernen: die Aussprache üben, die Schrift lernen, Wörter wiederholen

- 1b Fabian kocht jetzt gern, weil er keine Lust mehr auf Pizza und Brote hatte. Hanna lernt segeln, weil sie das Wasser und den Wind liebt.

- 1c Fabian: 1, 3, 4, 6
Hanna: 2, 5

- 3c faul – fleißig, nervös – ruhig, doof – klug, schlecht – gut, wenig – viel, spät – früh, müde – wach

- 4a 1. neugierig, 2. Förderung, 3. Sprechstunde, 4. schriftliche, 5. erfahrenen, 6. buchen, 7. Sekretariat

- 4b** Claudio: viele Prüfungen auf einmal, nervös
Romy: schwierige mündliche Prüfung, Angst vor mündlichen Prüfungen, wird nervös
Giorgos: war oft nicht in den Kursen, viel Stoff verpasst, versteht vieles nicht
- 4c** 1. Romy, 2. Claudio, 3. Romy, 4. Giorgos
- 4d** 1. solltest, 2. sollte, 3. sollte, 4. sollten, 5. solltet, 6. sollten, 7. sollte
- 4e** 1. solltest, 2. sollten, 3. solltet, 4. sollte, 5. sollte, 6. solltest
- 5a** *Lösungsmuster:*
Du solltest öfter einen Spaziergang machen.
Du solltest nicht so viel Kaffee trinken.
Du kannst mit anderen im Kurs sprechen.
Du kannst früher schlafen gehen.
Hör schöne Musik!
Mach regelmäßige Pause!
- 5b** A2, B6, C1
- 5c** *Lösungsmuster:*
3. Du solltest oft Pausen einplanen. Steh in den Pausen auf und mach kurz das Fenster auf. Und trink viel Wasser, das hilft auch!
4. Das ist doch ganz einfach. Du kannst das Handy ausschalten oder du schreibst allen Freunden eine Nachricht und erklärst, wann sie mit dir sprechen können – und wann nicht!
5. Sie sollten am besten in der Bibliothek lernen oder vielleicht auch im Park, wenn das Wetter schön ist. Sie könnten mit den anderen auch Zeiten ausmachen, wann sie leise sein sollen.
- 6a** 1. Dolmetscherin, Ausbildung, 2. freiberuflich, Vollzeit, 3. Kommunikation, ausländischen, 4. Aufträge, 5. begleitet, Behörde, 6. Ausdruck, klappt
- 6b** 1a, 2b, 3a, 4c, 5b
- 7a** 2. Was für Interviews, 3. Was für Themen, 4. Über was für einen Auftrag, 5. Mit was für Kollegen, 6. In was für einem Team, 7. Was für eine Ausbildung, 8. Für was für eine Firma
- 7b** 1. einen, Einen, 2. eine, Eine, 3. –, –, 4. einem, einem, 5. einen, einen

- 8a** 2. Spannend? Ich mag Filme über andere Länder, aber das war nicht spannend.
3. Am Dienstag hab' ich einen dringenden Auftrag bekommen.
4. Vor dem Urlaub ist immer alles dringend, aber dann hast du zehn Tage Pause von den Aufträgen.
5. Am Abend hab' ich fast immer frei – das find' ich an meinem Job super.
6. Manche Kollegen müssen auch an den Abenden und am Wochenende arbeiten.
- 9b** 2. Zeile 18–20, 3. Zeile 23–26, 4. –, 5. Zeile 26–30, 6. Zeile 13–14, 7. Zeile 14–15, 8. Zeile 5–6 / Zeile 14, 9. –
- 9c** 1. Jugendliche, 2. Managern, 3. 12, 4. 15, 5. Workshop, 6. Berlin, 7. Tage, 8. Manager, 9. Probleme, 10. Lösungen
- 10a** 1. machen, 2. probieren, 3. lesen, 4. sprechen, 5. lösen
- 10b** 1B, 2D, 3E, 4A, 5G, 6C, 7F
- 11a** *Lösungsmuster:*
Tom: ist nervös, spricht zu leise, er sieht die anderen nicht an
die anderen: hören nicht zu, sprechen, haben kein Interesse, sehen aus dem Fenster, schlafen
- 11b** Tom sollte laut und frei sprechen. Er sollte nur Stichpunkte auf die Zettel notieren und dann die Zuhörer ansehen und lächeln. Er sollte die Präsentation größer machen. Die anderen sollten ihn freundlich unterstützen. Sie sollten zuhören und Fragen stellen.
- R3** 1. Cihan arbeitet in einer Schule / einem Gymnasium.
2. Er arbeitet fünf Tage in der Woche – von acht bis siebzehn Uhr.
3. Cihan arbeitet mit anderen Lehrern zusammen.
4. Er unterrichtet gern.

Lernwortschatz

1. den Stoff lernen, 2. einen Ratschlag geben, bekommen, 3. einen Zeitplan machen, brauchen, haben, 4. eine Präsentation halten, hören, machen, vorbereiten

Kapitel 9: Sportlich, sportlich

1a

S	W	L	T	T	Y	S	L	G	Y	F	E	V
C	I	S	U	R	F	E	N	E	O	O	I	U
H	T	T	L	Y	G	ß	I	U	G	N	U	T
W	A	V	O	L	L	E	Y	B	A	L	L	E
I	I	S	R	E	I	T	E	N	I	S	N	N
M	M	L	A	N	G	L	A	U	F	E	N	N
M	T	A	N	Z	E	N	I	E	N	G	N	I
E	B	T	A	U	C	H	E	N	L	E	E	S
N	B	I	R	F	U	ß	B	A	L	L	G	O
I	L	E	F	T	J	O	G	G	E	N	V	S

- 1b 2. teilnehmen: schwimmen, reiten, klettern
3. gewinnen: laufen, Ski fahren, langlaufen
4. sein: surfen, segeln, rudern
5. bewegen: reiten, langlaufen, joggen
6. spielen: Fußball, Volleyball, Eishockey
7. schießen: Fußball, Handball, Eishockey

2a A3, B4, C1, D2

2b 1. Pino, 2. Marcin, 3. Timo, 4. Sophie

3 1b, 2a, 3b, 4b, 5b

- 4 Allez!! Heute gewinnt Frankreich!
Simba II Noch sind 78 Minuten Zeit.
Allez!! Oh, wie ist das schön. Wahnsinn!
SaSo Der schießt heute bestimmt ein Tor! Ganz sicher!
Fan04 Fehler vom Trainer! Sané war gut, ist viel besser als Brandt.
Camacho Einfach genial!
Allez!! Schade, Frankreich hatte heute kein Glück, ...
Fan04 Kein Sieg, weil Sané nicht bis zum Schluss gespielt hat.

5a 1C, 2A, 3D, 4B

5b 2. trotzdem, 3. trotzdem, 4. deshalb, 5. deshalb

5c 2. trotzdem möchte ich es ausprobieren.
3. deshalb machen sie Yoga.
4. trotzdem findet sie Reiten toll.
5. deshalb kann sie sehr gut tanzen.

5d 1a, 2b, 3a, 4a, 5a

6 1b, 2c, 3b, 4b

7a 1. Land, 2. Radtour, 3. Leben/leben, 4. lernen, 5. Reise, 6. gefallen, 7. alle, 8. Paddel, 9. langlaufen, 10. berühmt, 11. spielen, 12. Beruf

8a 1C, 2B, 3A, 4E, 5D

8b 1r, 2f, 3r, 4f, 5f

9a 1B, 2D, 3E, 4F, 5C, 6A

9b 1. Wollen wir nicht lieber eine Radtour machen?
2. Leider geht es am Dienstag nicht.
3. Ja, da kann ich.
4. Super, das ist eine gute Idee.

9d Lösungsmuster:
Hallo Nina,
vielen Dank für deine E-Mail. Am Samstag muss ich leider arbeiten. Kannst du auch am Sonntag um 14 Uhr? Wollen wir nicht lieber Tennis spielen? Zum Reiten habe ich keine Lust. Was meinst du?
Viele Grüße
...

10a 1. Der Trainer erklärt den Männern die Übung.
2. Die Verkäuferin zeigt der Kundin die Sportschuhe.
3. Der Lehrer leiht seiner Schülerin das Buch.
4. Die Kellnerin bringt dem Gast den Orangensaft.

10b Lösungsmuster:
Herr Weber schenkt seiner Frau ein Fahrrad.
Der Lehrer erklärt den Studierenden die Grammatik.
Die Trainerin gibt den Leuten die Helme.
Frau Korkmaz zeigt den Touristen die Stadt.
Das Kind schickt der Familie eine Nachricht.
Ich empfehle meinen Eltern ein Restaurant.

10c 2. Kannst du mir deinen Helm leihen?
3. Der Verkäufer gibt den Leuten Tickets für das Fußballspiel.
4. Dieses Fitness-Studio kann ich Ihnen empfehlen.
5. Soll ich dir die Fotos vom Ausflug zeigen?

- 11a** 2. Ich habe sie **ihnen** gegeben.
3. Der Trainer hat **sie** uns noch mal erklärt.
4. Tim hat **es** mir geschickt.
5. Meine Eltern haben ihn **mir** geschenkt.

- 11b** 2. sie ihm, 3. ihn ihnen, 4. ihn ihm,
5. es ihr

- 12a** 1C, 2D, 3A, 4B

- 12b** 1. Nationalpark Sächsische Schweiz, 2. einem kleinen See, 3. Boote leihen, 4. ausruhen und Eis essen, 5. 120 Höhenmeter, 6. einem Miniatur-Dorf

- 13** 1F, 2C, 3A, 4E, 5G, 6B, 7D

R2 Lösungsmuster:

- Jakob mag Volleyball, deshalb spielt er oft.
- Gestern war ich krank, trotzdem bin ich ins Fitness-Studio gegangen.
- Sport ist gut für die Gesundheit, deshalb gehe ich oft schwimmen oder fahre Rad.
- Am Wochenende hat es geregnet, trotzdem bin ich gejoggt.

Lernwortschatz

joggen, langlaufen, Ski fahren, surfen, tauchen, (Beach-)Volleyball, wandern, Fußball, klettern

- tragen, 2. entspannen, 3. langlaufen, 4. schießen, 5. klettern, 6. verlieren

Plattform 3

- 1a** 1d, 2f, 3g, 4b, 5e

- 5** 1f, 2x, 3e, 4a, 5d

- 6** 1b, 2a, 3c, 4a, 5c

Kapitel 10: Zusammen leben

- 1a** 1. das Dach, 2. das Arbeitszimmer, 3. das Schlafzimmer, 4. das Fenster, 5. der Flur, 6. die Tür, 7. das Bad, 8. die Dusche, 9. die Toilette, 10. das Kinderzimmer, 11. das Wohnzimmer, 12. die Treppe, 13. die Küche, 14. die Garage, 15. der Balkon, 16. die Terrasse, 17. der Garten, 18. der Keller

- 1b** 2. Gebäude, Nachbarn, 3. Einwohner, 4. Insel, 5. Räume, 6. Dorf, 7. Quadratmeter

- 2b** 1r, 2f, 3f, 4r, 5f, 6r, 7f, 8r, 9f

3 Lösungsmuster:

Am Samstag haben wir eine Party gemacht. Das war toll, denn es waren viele Leute da. Alle hatten Spaß und wir haben getanzt. Plötzlich hat es an der Türgelklingelt. Es war unser Nachbar. Er konnte nicht schlafen, weil es zu laut war. Aber dann haben wir ihn einfach eingeladen. Zuerst wollte er nicht, aber dann hatte er total viel Spaß und hat bis zwei Uhr morgens mit uns getanzt! Lustig, oder? Ich hoffe, es geht dir gut. Viele Grüße

...

- 4a** 1b, 2b, 3a

- 4b** 1–3, 2–2, 3–3, 4–1, 5–1, 6–2, 7–1, 8–3

- 4c** 1. Entschuldigen Sie, ...
2. Ach, wir müssen ...
3. Ja, ab acht Uhr ...
4. Nein. Das habe ...
5. Das machen wir ...
6. Ja, das kann ...
7. Kein Problem. ...

- 4d** 1b, 2a, 3a, 4b

- 5a** 1. Nico hängt eine Lampe an die Wand.
2. Nico stellt Gläser auf den Tisch.
3. Nico legt Fleisch auf den Grill.
4. An der Wand hängt eine Lampe.
5. Auf dem Tisch stehen Gläser.
6. Auf dem Grill liegt Fleisch.

5b Wohin?

- über das, 2. auf den, 3. in den, 4. neben den, 5. unter das, 6. vor die
- Wo?**
- über dem, 2. auf dem, 3. im, 4. neben dem, 5. unter dem, 6. vor der

- 5c** 1. auf den, 2. zwischen den, das;
3. in den, 4. in die, 5. neben den, 6. in die

- 5d** 1. auf den Tisch, 2. vor/an das Fenster, 3. zwischen die Bücher, 4. ins Regal, 5. an den Schrank, 6. hinter/neben/an den Stuhl

- 6a** **Wo?** – in Sevilla, Spanien
Wie? – Wohnungstausch

6b 1f, 2r, 3f, 4r, 5r, 6f

6c Lösungsmuster:
Tauschen? – Ja?

Wo? – Ich hätte gerne (möchte) eine Wohnung in Lissabon, am liebsten im Zentrum.

Wann? – Ich möchte im Mai Urlaub machen.

Wie lange? – Ich möchte zwei Wochen bleiben.

Wie ...? – Ich möchte eine große, alte Wohnung finden.

Tauschen? – Nein!

Warum nicht? – Ich will nicht, dass fremde Leute in meiner Wohnung sind.

Wo? – Ich mache am liebsten am Meer oder in den Bergen Urlaub. Dort gibt es fast keine Angebote.

Wie? – Wir machen mit den Kindern Camping oder mieten eine Ferienwohnung.

7a ein Mal: 1, 4, 6; öfter: 2, 3, 5

7b 1. Als, 2. Wenn, 3. Wenn, 4. Als, 5. Wenn, 6. Als

7c 1. Als, 2. wenn, 3. wenn, 4. Als, 5. wenn

8d 1. Als Samuel in der Schule war, musste er viel lernen.
2. Seine Eltern sind mit ihm nach Berlin gezogen, als er 16 Jahre alt war.
3. Als er mit der Schule fertig war, hat er eine Ausbildung angefangen.
4. Er hat eine eigene Wohnung gefunden, als die Ausbildung zu Ende war.
5. Als er 22 Jahre alt war, hat er ein Chemiestudium begonnen.

8e Lösungsmuster:

1. Wenn ich in einer neuen Stadt war, dann bin ich viel zu Fuß gegangen.
2. Wenn ich eine Frage hatte, habe ich im Internet recherchiert.
3. Wenn ich etwas nicht verstanden habe, dann habe ich nachgefragt.
4. Als ich zum ersten Mal umgezogen bin, hatte ich noch kein Auto. Meine Freunde haben mir geholfen.
5. Als ich eine neue Adresse hatte, habe ich eine Nachricht an alle geschickt.
6. Als ich den Schlüssel verloren habe, musste ich den Schlüsselservice rufen.

8b **Dresden:** Bundesland Sachsen 9; Größe 7; Einwohner 8

Semperoper: Opernhaus 5; Architekt Semper 1, 4

Kunsthofpassage: Restaurants und Cafés 10, 12; Wohnen und Arbeiten 11; kreativ und bunt 6

Neue Synagoge: Bauzeit 3; Gebäude 5; Preis 2

Frauenkirche: gebaut 3; Planung 1; viele Konzerte 10, 12

9b 1. Wir räumen heute die Wohnung auf.
2. Wir räumen heute Nachmittag | die Wohnung auf.
3. Wir haben heute Nachmittag | die ganze Wohnung aufgeräumt.
4. Wir haben heute Nachmittag | drei Stunden lang | die ganze Wohnung aufgeräumt.

10a 2

10b 1C, 2A, 3B

11a 1E, 2D, 3B, 4C, 5A

12a 1. Die Katze Lina ...
2. Das Tierheim war ...
3. Eine Familien hat ...
4. Aber nach zwei Monaten ...
5. Die Familie war traurig, ...
6. 17 Monate später ...
7. Sie ist 240 km ...
8. Als die Geschichte ...

R2 1. Wohin kommt der Müll? – Wirf ihn in die Mülltonne, bitte.
2. Wohin kommen die Servietten? – Leg sie auf den Tisch, bitte.
3. Wohin kommt der Stuhl? – Stell ihn in den Flur, bitte.
4. Wohin kommt der Mantel? – Häng ihn an den Schrank, bitte.
5. Wohin kommt die Post? – Leg sie auf den Schreibtisch, bitte.
6. Wohin kommt das Buch? – Stell es ins Regal, bitte.

Lernwortschatz

Lösungsmuster:

die Küche: kochen, essen, der Tisch, der Stuhl, der Teller, das Glas, spülen ...

der Nachbar: eine Party feiern, laut, Musik, tanzen, der Nachbar, klingeln, sich beschweren, nicht schlafen können ...

der Gefallen: der Nachbar, die Tür, bitten, die Bitte, ausleihen, die Zwiebel, geben, bekommen

Beispiel für einen Text:

Wir kochen in der Küche und wir essen auch dort. Wir stellen Gläser und Teller auf den Tisch und nach dem Essen räumen wir auf. Heute spüle ich.

Kapitel 11: Wie die Zeit vergeht!

1b 1D, 2A, 3C, 4B

1c 1. einrichten, 2. der Computer, 3. sich kennenlernen, 4. einen Ausflug machen, 5. krank sein, 6. reisen

2 1. Ausflug, 2. unterwegs, 3. Hausaufgaben, 4. Ausbildung, 5. Schulzeit, 6. heiraten, 7. Bibliothek; *Lösungswort:* Freizeit

3 1E, 2D, 3A, 4F, 5G, 6C, 7B

4a 1. hätte, würde, 2. würden, 3. wäre, hätte, 4. wären, würden, 5. hätte, würde, 6. wären, würden

4b 2. Jan hätte gern mehr Geld.
3. Du hättest gern weniger Stress.
4. Theresa würde gern mehr lesen.
5. Ihr würdet gern länger bleiben.
6. Jana und Eva wären gern berühmt.
7. Du würdest gern öfter Sport machen.

4c *Lösungsmuster:*
Sebastian hätte gern ein großes Haus. Er würde gern Urlaub auf einer Insel / am Strand machen. Er hätte gern viel Geld und ein tolles Auto. Er hätte auch gern einen Hund. Und er hätte gern vier Kinder / eine Familie.

4d Annika Rubens würde gern (mehr) schlafen.
Stefan Antelmi würde gern mehr lesen. / hätte gern mehr Zeit für Bücher.
Marika und Jan Steger hätten gern mehr Zeit für Reisen. / würden gern eine Reise machen. / würden gern mehr reisen.

5a 1. würde, könntest, würdest, 2. sollten, würde, 3. sollten, könnten, 4. würde, solltest

5b *Lösungsmuster:*
1. Könnte ich noch ein Glas Wein haben?
2. Könnte ich das Brot haben? / Könntest du mir das Brot geben?
3. Könnte ich bezahlen? / Könnten Sie mir die Rechnung bringen?
4. Könnte ich einen Stift haben? / Könntest du mir einen Stift geben? / Könntest du mir deinen Stift leihen?
5. Entschuldigung, könnte ich mir ein Handtuch ausleihen? / Könnte ich ein Handtuch haben?

6 *Lösungsmuster:*
A 1. Er sollte einkaufen gehen.
2. Ich würde Lebensmittel kaufen.
B 1. Ich würde Marie anrufen und ihr gratulieren.
2. Er sollte Marie zum Geburtstag gratulieren.
C 1. Ich würde weniger arbeiten.
2. Er sollte nicht so viel arbeiten.
D 1. Er sollte sein Handy aufladen.
2. Ich würde den Akku laden.

7a 1. auf, 2. an, 3. um, 4. auf, 5. mit, 6. auf

7b 2. mit ... gesprochen, 3. auf ... vorbereiten, 4. auf ... warten, 5. sich ... an ... erinnern, 6. freut sich ... auf

8a 2D, 3F, 4C, 5A, 6B

9a 2. Mit wem? – Mit meinen Eltern.
3. Worüber? – Über ein Problem in meiner Firma.
4. Worauf? – Auf meine Prüfung. Sie ist echt schwer.
5. Woran? – An das Treffen letzte Woche.

9b 2. Woran? 3. Worum? 4. Wofür?
5. Worüber? 6. Mit wem? 7. Auf wen?
8. An wen? 9. Um wen? 10. Über wen?

- 9d** 2. Über wen, 3. Worüber, 4. auf wen, 5. An wen, 6. wofür
- 10a** 2E, 3F, 4G, 5B, 6A, 7D
- 11a** 1. der Bauernhof, 2. das Auto, 3. die Heizung, 4. der Strom, 5. der Fernseher, 6. das Handy, 7. das Telefon, 8. der Computer, 9. das Internet
- 11b** 1. gelesen, 2. bereut, 3. produziert, backt, 4. fahren, 5. heizen, 6. genießen
- 11c** 1f, 2r, 3r, 4f, 5r, 6r, 7f, 8f
- 12a** 1a, 2b, 3a
- 12b** 1E, 2A, 3B, 4D, 5C
- R1** *Person 1*
Problem: hat keine Zeit für sich
schon versucht: Mann und Kinder allein im Urlaub
möchte machen: weniger unternehmen, Zeit besser planen
- Person 2*
Problem: Stress mit dem neuen Chef
schon versucht: mit dem Chef reden
möchte machen: neue Arbeit/Stelle suchen
- R2** *Lösungsmuster:*
 1. Ich wäre gern am Strand. / Ich würde gern Volleyball spielen.
 2. Ich hätte gern einen Hund. / Ich wäre jetzt gern mit dem Hund im Park.
 3. Ich würde gern länger schlafen. / Ich hätte gern frei.

Lernwortschatz

Strom, Heizung, Fenster, Waschmaschine, Bauernhof, Gas, bauen, umziehen, einrichten, Handwerker, reparieren, Küche

Kapitel 12: Gute Unterhaltung!

- 1a** 1. das Konzert, 2. der Sänger, 3. der Roman, 4. das Bild, 5. die Oper
- 1b** 1. Sprecher, 2. Geschichte, 3. Besucher, 4. Schauspieler, 5. Autor, 6. Museum, 7. Videos
Lösung: Schloss
- 2a** 1r, 2f, 3r, 4r, 5f, 6r

- 2b** 1a, 2b, 3b, 4a, 5b, 6b
- 3a** 2. Kontaktdaten, 3. Warenkorb, 4. Versandart, 5. Zahlungsart
- 3b** 1. am 1. September, 2. Stehplatz 59 Euro, 3. Kreditkarte, 4. Online-Tickets
- 4a** 2. jemand(en), 3. niemand, 4. niemand, 5. jemand, 6. Niemand, 7. man
- 4c** 1. nichts, 2. etwas, 3. Alles, 4. etwas
- 5a** 1. Wo, 2. Wann, 3. Wer, 4. Wie viel
- 6a** das Konzert, Konzerte
 die Bühne, Bühnen
 das Festival, Festivals
 der Musiker, Musiker
 der Sänger, Sänger
- 6b** 1M, 2L, 3M, 4L, 5L, 6S, 7S
- 6c** 7, 1, 3, 6, 2, 4, 5
- 7a** 1. verbracht, gezeigt, gekauft, 2. angefangen, singen, bedankt, 3. gewartet, eingeschlafen
- 7b** 1. die, 2. die, 3. der, 4. die, 5. die
- 7c** 1. Kennst du Erik, der seit zwei Jahren in Berlin studiert?
 2. Lisa ist das Mädchen, das oft ins Kino geht.
 3. Frau Diazzi ist meine Nachbarin, die an einer Sprachenschule arbeitet.
 4. Ich sehe jeden Morgen einen Mann, der beim Joggen laut Musik hört.
- 7d** 2. Und hier siehst du Tobias, der Fahrrad fährt.
 3. Kennst du den Mann, der kocht? Das ist Markus.
 4. Das hier sind meine Nachbarn, die (im Garten) grillen.
 5. Bei uns sind oft Kinder, die Fußball spielen.
- 8a** 2A, 3D, 4E, 5B
- 8b** 1. das, 2. den, 3. der, 4. die, 5. die, 6. die
- 8d** 1. der, 2. das, 3. die, 4. die, 5. den, 6. die

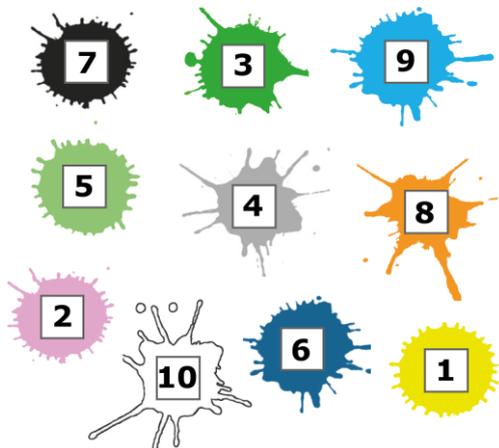
- 8e** 2. Der Schauspieler, den ich gestern im Theater gesehen habe, wohnt im dritten Stock.
3. Die Kinder, die immer zum Bus, laufen, sehe ich jeden Morgen.
4. Der Student, der aus Argentinien kommt, heißt Luis.
5. Mona, die mir ein tolles Buch zum Geburtstag geschenkt hat, wohnt im zweiten Stock.

- 9b** Gestern war ich auf einem Konzert. Der Sänger, der sehr beliebt ist, war aber nicht da. Alle haben lange gewartet, aber dann haben die Leute gerufen: „Wo ist er?“, „Wann kommt er?“ und „Anfangen!“ Nach einer Stunde war er endlich da. Er hatte einen Unfall, aber zum Glück ist ihm nichts passiert. Das Konzert war noch super und er hat lange gespielt.

- 10a** C

- 10b** 1A, 2B, 3A, 4B, 5R

- 11a** 1. gelb, 2. rosa, 3. grün, 4. grau, 5. hellgrün, 6. dunkelblau, 7. schwarz, 8. orange, 9. blau, 10. weiß



- 11c** Die Zeitschrift liegt auf Foto A oben links, auf Foto B unten links.
Auf Bild A liegen die Äpfel unten links, auf Bild B sind sie auf dem Teller in der Mitte.
Die Flasche steht auf Bild A links unten, auf Bild B rechts in der Mitte.
Das Messer liegt auf Foto A links unten, auf Foto B liegt es in der Mitte auf dem Teller.
Die Brille liegt auf Bild A in der Mitte hinten, auf Bild B in der Ecke rechts unten.

- R2** 2. Neben uns wohnt ein Kind, das viele Freunde hat.
3. Ist da nicht der Junge, den du oft siehst?
4. Attila und Thilo sind Schüler, die kein Eis mögen.

- R3** A
1. Kunstbau, 2. Ausstellung „Meister der Natur“, 3. super, ganz tolle Bilder, Fotos und Videos
B
1. Automuseum, 2. alte Autos, Informationen über Technik, Zeichnungen und Pläne 3. gut, nicht alles interessant

Lernwortschatz

Lösungsmuster:

Auf dem Bild sieht man einen See und drei Boote. Das Boot im Vordergrund links ist rot, das Boot rechts ist blau und das Boot im Hintergrund ist gelb. Der See ist ruhig und hat viele Farben: blau, rosa, gelb. Der Himmel ist blau und rot. Man sieht auch ein paar Wolken.

Plattform 4

- 1** 1c, 2b, 3b, 4b, 5b
2 1e, 2X, 3f, 4a, 5g
3 1g, 2d, 3c, 4f, 5e